

EINLADUNG und BOTSCHAFT

Einladung zur Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 29. November 2018, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2018
2. Kenntnisnahme des Finanzplans 2019 - 2024
3. Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss 2019
5. Orientierungen
6. Varia

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Ihnen nachfolgend die Botschaft zur Gemeindeversammlung präsentieren zu dürfen.

Der Gemeindevorstand

Das Budget 2019 kann in gedruckter Form im Warteraum der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Trakt. 2: Kenntnisnahme des Finanzplans 2019 - 2024

Rahmenbedingungen

Eine der wichtigsten Grössen für die Erstellung des Finanzplans ist die Bevölkerungsentwicklung. Das bisherige Wachstum von durchschnittlich 1.8% wird sich voraussichtlich fortsetzen. Im kommunalen räumlichen Leitbild der Gemeinde wird dieses Wachstum auf 1% begrenzt. Die Verlangsamung soll mit Raumplanungsmaßnahmen mittel- bis langfristig erzielt werden. Der anhaltende Bevölkerungsdruck im Rheintal aufgrund von Zuwanderung in den Kanton und Abwanderung aus den Tälern wird aber weiterhin das Wachstum in der Gemeinde antreiben. Die noch vorhandenen Kapazitäten im Wohnungsmarkt und die Baulandreserven stellen eine Abschwächung des Wachstums nicht unmittelbar in Aussicht.

Mit dem Wachstum der Einwohnerzahl wird auch eine Zunahme der Schülerzahlen einhergehen. Über die Hälfte der Gemeindeausgaben wird von der Bildung geprägt. Somit ist hier auch die grösste Kostenzunahme zu erwarten. Zusätzlich zeichnet sich bereits im Budget 2019 und in den darauffolgenden zwei Jahren ein Kostenschub wegen der Einführung des Lehrplans 21 und der dafür benötigten IT-Infrastruktur ab. Ebenso ist mittelfristig mit einem anhaltenden Wachstum der Sozialaufwendung zu rechnen. Schliesslich muss auch ein anhaltendes Kostenwachstum bei den gemeinsamen Organisationen mit der Gemeinde Bonaduz (Oberstufenschulverband OSBR, Gemeindebetriebe Crestault) berücksichtigt werden.

Die Zunahme der Einwohnerzahl lässt zwar die Steuereinnahmen wachsen. Das Hauptproblem der Gemeinde, nämlich die im kantonalen Vergleich niedrige Steuerkraft pro Einwohner, hat sich aber nicht wesentlich verbessert. Mit der letzten Reform des kantonalen Finanzausgleichs verlor der Gemeindesteuerfuss seine Wirkung auf die Ausgleichsbeiträge. Diese gliedern sich auf in einen Ressourcenausgleich, einen Gebirgs- und Schullastenausgleich und einen befristeten Ausgleich zur Milderung der Härten der Reform. Der Härtefallausgleich nimmt bereits 2019 um ca. Fr. 200'000 ab und wird im Jahr 2020 vollständig wegfallen.

Die Unternehmenssteuerreform 17 des Bundes und die damit verbundene Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes werden auf die Gemeinde Rhäzüns voraussichtlich nur geringe Auswirkungen haben. Dies rührt daher, dass die Gemeinde nur wenig Steuereinnahmen von betroffenen Unternehmen aufweist. Allerdings ist eine indirekte Beeinträchtigung des Finanzausgleichs zu befürchten, falls die in den Ausgleichsfonds einzahlenden Gemeinden wesentlich durch die Unternehmenssteuerreform geschwächt würden.

Finanzplan

Der Finanzplan 2019 bis 2024 beruht auf der Annahme einer konstanten Steuerkraft, einer weiterhin stetigen Zunahme von 26 Einwohnern pro Jahr und einer proportionalen Zunahme der Schülerzahlen. Beim Finanzausgleich wird von einem konstanten Ressourcenausgleich und einem konstanten Gebirgs- und Schullastenausgleich ausgegangen. Diese Ausgleichsbeiträge basieren auf Fundamentalgrössen, die sich nur sehr langsam verändern. Der Härtefallausgleich als Zusatzkomponente des Finanzausgleichs wird ab 2020 komplett wegfallen. Es wird von einem langsam ansteigenden Zinsumfeld ausgegangen, welches am Ende der Periode bei 2% für Darlehen liegen würde. Der Finanzplan geht von einem konstanten Steuerfuss von 110% aus.

Jahr	Budget 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Aufwand	7'129'450	7'323'673	7'644'696	7'838'954	8'029'105	8'248'695
Personalaufwand	2'245'450	2'290'914	2'395'954	2'462'941	2'531'030	2'600'237
Sach- und übriger Betriebsaufwand	983'700	896'698	911'973	927'248	941'957	957'232
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	198'000	338'359	452'193	478'567	492'310	505'544
Finanzaufwand	37'500	67'500	100'000	131'250	172'500	240'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	46'100	8'715	8'864	9'012	9'155	9'304
Transferaufwand	3'586'500	3'681'487	3'735'712	3'789'936	3'842'153	3'896'377
Interne Verrechnungen	32'700	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Ertrag	7'147'600	7'331'310	7'220'736	7'321'156	7'415'807	7'523'313
Fiskalertrag	3'803'000	3'941'866	4'006'868	4'071'870	4'134'465	4'199'467
Regalien und Konzessionen	59'500	59'500	59'500	59'500	59'500	59'500
Entgelte	648'300	650'000	650'000	650'000	650'000	650'000
Verschiedene Erträge	31'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Finanzertrag	160'400	160'000	160'000	160'000	160'000	160'000
Entnahmen aus Fonds und SF	215'400	186'277	189'195	185'025	179'922	182'840
Transferertrag	2'197'300	2'263'667	2'085'173	2'124'760	2'161'920	2'201'506
Interne Verrechnungen	32'700	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Vorschlag / Rückschlag	18'150	7'637	-423'959	-517'799	-613'298	-752'382

Unter den angenommenen Rahmenbedingungen bleiben die Rechnungsabschlüsse bis 2020 positiv. Danach führt die beschriebene Kostendynamik zu einem rasch zunehmenden Defizit.

Diese Voraussage unterliegt jedoch mehreren Unwägbarkeiten. Das grösste Risiko liegt beim kantonalen Finanzausgleich aufgrund der Unternehmenssteuerreform und der mittelfristigen Entwicklung der Wasserzinsen. Damit würde Rhäzüns weniger Geld aus dem Finanzausgleich zur Verfügung stehen. Die grösste Chance für Rhäzüns liegt in der Erhöhung der Steuerkraft pro Einwohner durch Zuzug von steuerkräftigen Personen dank den neugebauten Wohnungen.

Investitionsplan; Budgetierte Investitionen 2019 und geplante Investitionen 2020 – 2024

Die Gemeinde Rhäzüns leidet weiterhin unter einem anhaltenden Investitionsstau. Die laufenden Rechtsverfahren haben den Bau des Nordanschlusses des Dorfes an die Kantonsstrasse bis heute verhindert. Die Gemeindebehörden gehen davon aus, dass der Bau des Anschlusses im günstigsten Fall im nächsten Jahr nach einer Verschiebung des Bahnübergangs Quadra in Angriff genommen werden kann. Die zweite Etappe der Sanierungsmassnahmen an den Schulhausanlagen musste ins 2019 verlängert werden, da die Lieferfristen für die Fenster einen Abschluss im 2018 verunmöglichten. Die Lage der Sportgebäudes Saulzas und der Waldhütte Tarmuz direkt unter Hochspannungsleitungen führten zu Einsprachen von Swissgrid gegen die beiden Projekte. Das daraus resultierende Verfahren vor dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) führte zu derartigen Verzögerungen, dass beide Projekte ins Jahr 2019 verschoben werden mussten.

Trotz dieser aufgeschobenen Investitionen sollte die Gemeinde die normale Pflege ihrer Infrastruktur nicht vernachlässigen und auch in den Folgejahren eine stetige Investitionstätigkeit von mindestens Fr. 1.0 Mio. pro Jahr planen. Eine Investitionspause würde unweigerlich zu neuen künftigen Investitionswellen führen. So stehen Strassensanierungen in der Via Mulin Sura, Via Casti, Via dalla Resga und Via Crusch an.

Die Gesamtsumme aller beantragten Investitionen im Budgetjahr 2019 beträgt somit rekordhohe Fr. 5.45 Mio. Die Finanzplanung zeigt, dass die Gemeinde zu wenig finanzkräftig ist, um die jetzt anstehenden Investitionen aus der Erfolgsrechnung selbst zu finanzieren. Somit müssen diese hauptsächlich fremdfinanziert werden. Aufgrund des derzeit sehr vorteilhaften Zinsumfelds bei steigenden Zinserwartungen ist es nicht sinnvoll, die für das Jahr 2019 beantragten Investitionen auf mehrere Jahre zu verteilen. Die Folge wäre ein erhöhter Zinsaufwand für die aufzunehmenden Darlehen. Aus diesen Gründen ist es am kostengünstigsten, die Projekte im beantragten Umfang schnellstmöglich umzusetzen.

Projekte	Bruttokosten	Budget 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Walderschliessung	6'015'000	1'000'000	1'000'000				
Sanierung Schulliegenschaften	5'000'000	820'000	530'000	670'000	500'000		
Nordanschluss Spuraufweitung	525'000	525'000					
Nordanschluss Trottoir	95'000	95'000					
Nordanschluss Durchlass Kantonsstr.	85'000	85'000					
Abbruch Unterbau Tankstelle Ost	90'000	90'000					
Via Suitgs Abschnitt Ost	275'000	275'000					
Via Suitgs Abschnitt West	645'000	645'000					
Erschliessungsstrasse Ratiras	185'000	185'000					
Quartierplan Quadra-Nord	180'000	180'000					
Gebäude Sportplatz Saulzas	750'000	750'000					
Beleuchtung Saulzas	50'000		50'000				
Hütte Tarmuz	400'000	300'000					
Strassensanierungen (Via Mulin Sura, Via Casti, Via dalla Resga, Via Crusch)	845'000	200'000	150'000	195'000 300'000			
Bahnübergang Quadra	100'000	100'000					
Sanierung Reservoir Vialva	200'000	200'000					
Sanier. Flachdach Turnhalle	80'000		80'000				
Unbekannte Investitionen	2'800'000		150'000	150'000	500'000	1'000'000	1'000'000
Total	17'385'000	5'450'000	1'960'000	1'315'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000

Kommentar zu den Investitionen 2019 - 2024:

Walderschliessung GEP Rhäzüns

Das Projekt beinhaltet die Basiserschliessung im Herzstück des Rhäzünser Schutzwaldes. Die Erschliessung beinhaltet rund 8.5 km LKW-Weg (Neubau: 7.4 km, Ausbau 1.1 km). Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 6.015 Mio., wovon Bund und Kanton 73% übernehmen. Der Gemeindeanteil beträgt somit gut Fr. 1.6 Mio. Dem Projekt und dem erforderlichen Kredit für den Gemeindeanteil wurde am 27. März 2014 zugestimmt.

Die erste Etappe umfasste den Abschnitt ab Kantonsstrasse in „Undrau“ hinauf nach „Runcaglia“, bis zum Anschluss an den bestehenden Weg nach „Malér“. Diese Etappe wurde im Frühling 2017 abgeschlossen. Die zweite Etappe umfasst den Abschnitt ab Larisch Tort bis Pardels und mündet dort in den bestehenden Weg und dauert voraussichtlich bis ins Frühjahr 2019. Die dritte Etappe von Pardels bis Tschuncauns wird im Frühjahr 2019 in Angriff genommen und dauert bis 2020. Der Investitionsanteil der Gemeinde für 2018 wurde wieder mit Fr. 280'000.—budgetiert.

Sanierung Schulliegenschaften

Eine umfassenden Gebäudeanalyse ergab im 2016, dass bei den Schulhausanlagen (ohne Turnhalle und Kindergarten) ein Sanierungsbedarf im Umfang von Fr. 5.0 Mio. besteht. In diesem Betrag enthalten ist die ursprünglich geplante energetische Sanierung, ein neues Heizungssystem, die Erdbebenertüchtigung und Verbesserung der Baustatik, die Erneuerung der Sanitär- und Elektroanlagen, feuerpolizeiliche Massnahmen, der Einbau eines Lifts und von behindertengerechten WC-Anlagen. Die Sanierung soll in vier Etappen vorgenommen werden, wobei die Reihenfolge so zu wählen ist, dass die Kosten minimiert und Übergangslösungen vermieden werden. Die erste Etappe im Jahr 2017 umfasste die dringlichsten Massnahmen im Bereich der Sicherheit und Feuerpolizei, der Sanitär- und Elektroinstallationen, der WC-Anlagen sowie den Einbau eines Lifts im Altbau. Die zweite Etappe war für das Jahr 2018 vorgesehen und wird mit Fr. 1.8 Mio. beziffert. Sie beinhaltet im Wesentlichen die energetische Sanierung des neueren Schulhauses, den Heizungersatz, die Kanalisationsanierung, diverse Massnahmen an den Elektroinstallationen sowie Anpassungen im Bereich behindertengerechtes Bauen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Fenster musste die zweite Etappe auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Die ins Budgetjahr fallenden Restkosten betragen Fr. 820'000.00. Die weiteren Etappen verschieben sich entsprechend jeweils um ein Jahr.

Nordanschluss Kantonsstrasse

Die Gemeindeversammlung hat am 30. November 2017 einen Objektkredit von Fr. 1.9 Mio. für dieses Projekt genehmigt. Die für den Nordanschluss des Dorfes an die Kantonsstrasse benötigten Strassenbauten gliedern sich in mehrere Teilprojekte, welche mit unterschiedlichen Verfahren genehmigt und finanziert werden. Die Kantonsstrasse gehört dem Kanton und die Projekthoheit liegt beim kantonalen Tiefbauamt. Die Kosten für die Änderungen an der Kantonsstrasse (Spuraufweitung, Trottoir und Durchlass, Abbruch Unterbau Tankstelle Ost) sind von der Gemeinde zu übernehmen. Dafür ist ein Projektkredit von Fr. 795'000.-- vorgesehen. Die Projektauflage ist bereits erfolgt und es sind mehrere Einsprachen eingegangen. Eine Einsprache ist noch hängig. Voraussetzung zur Ausräumung dieser Einsprache und für einen positiven Regierungsbeschluss ist die Verschiebung des Bahnübergangs Quadra und die Sicherung der Erschliessung der Parzelle 889.

Die Anschlussstrassen Via Suitgs Ost und West wird durch ein Beitragsverfahren der Gemeinde finanziert. Der Projektkredit beträgt Fr. 920'000.--. Die Projektauflage ist ebenfalls bereits erfolgt. Dagegen sind ebenfalls Einsprachen eingegangen.

Das letzte Teilprojekt ist die Erschliessungstrasse Ratiras. Dieses wird über ein Quartierplanverfahren und ein Beitragsverfahren finanziert. Der Projektkredit beträgt Fr. 185'000.--. Die Projektauflage ist ebenfalls bereits erfolgt und es sind Einsprachen eingegangen.

Inzwischen konnte mit fast allen Einsprechern eine Einigung erzielt werden. Der Gemeindevorstand geht deshalb davon aus, dass das Werk im kommenden Jahr endlich in Angriff genommen werden kann.

Quartierplan QP „Quadra-Nord“

Mit dem Bau wird die Zufahrt ab Kantonsstrasse zum Bahnübergang Quadra aufgehoben, was ein Quartierplanverfahren „Quadra-Nord“ zur Folge hat. Mit dem Quartierplan wird die Erschliessung aller eingezonten Grundstücke, welche von der Aufhebung betroffen sind sowie die Zugänglichkeit des Bahnübergangs sichergestellt. Es wird mit Kosten von Fr. 180'000.-- Franken gerechnet.

Strassensanierungen

Die Strasse Mulin Sura hat unter den Schwertransporten für die Walderschliessung und wegen Winterschäden arg gelitten. Eine Sanierungsabsicht bestand ursprünglich erst nach dem Abschluss des Walderschliessungsprojekts. Die Fertigstellung der ersten Etappe Undrau – Runcaglia gestattet es jedoch, die Strasse vorgezogen zu sanieren und mit einer Gewichtsbegrenzung zu versehen. Die Strasse Mulin Sura wird daher ins 2019 vorgezogen. Die Sanierung der Via Casti ist neu auf das Jahr 2020 nach der Fertigstellung des

neuen Gebäudes auf dem Sportplatz angesetzt und soll bis zum Parkplatz des Sportplatzes ausgedehnt werden. Im Jahr 2021 soll die Via dalla Resga saniert werden. In der Vergangenheit sind an der Via Crusch verschiedentlich Lecks an der Trinkwasserleitung aufgetreten. Dies könnte je nach weiterer Entwicklung zu einer Sanierung der Via Crusch im 2021 führen.

Bei den Sanierungen der erwähnten Strassenabschnitte ist eine Erneuerung der Tragschicht und des Belages sowie teilweise eine Erneuerung der Werkleitungen vorgesehen. Für den Anteil Kosten „Strassenkörper“ werden jeweils Beitragsverfahren durchgeführt. Vom Beitragsverfahren ausgenommen soll die Via Mulin Sura sein.

Waldhütte Tarmuz

Die beiden ehemaligen Schützenhäuser der 300m Schiessanlage wurden im Herbst 2017 abgerissen. An deren Stelle sollte eine „Wald-Lehrhütte“ gebaut werden. Reaktionen der Bevölkerung hinsichtlich zukünftiger Lärmbelastung und das Angebot der Jägersektion Miribi ihre Hütte der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, haben zu einer Änderung der Planung geführt. Die neue Waldhütte soll nun anstelle der heutigen Jägerhütte zu stehen kommen. Die benötigte Fläche ist bereits heute dem Wald zugerechnet, womit die Umzonung in die Waldzone entfällt. Die Errichtung im Wald ist eine Voraussetzung dafür, dass sich der Kanton an den Erstellungskosten der neuen Hütte beteiligt. Die Gemeindeversammlung vom 08.03.2018 hat dem Objektkredit über Fr. 400'000.00 zugestimmt.

Gebäude und Beleuchtung Sportplatz Saulzas

Das bisherige Clubhaus auf der Sportanlage Saulzas entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen für eine Sportplatz-Infrastruktur. Ebenfalls fehlt eine Beleuchtung für den Fussballplatz, um einen ausreichend langen Saisonbetrieb zu gewährleisten. Damit sich die Kosten für den Unterhalt des Sportplatzes rechtfertigen, muss eine Mindestnutzung sichergestellt werden. Die Gemeindeversammlung vom 08.03.2018 hat dem Objektkredit für das Sportgebäude Saulzas über Fr. 750'000.00 zugestimmt. Das Sportgebäude soll nach einer Verzögerung durch eine Einsprache nun im 2019 gebaut werden. Die Realisierung der Beleuchtung des Sportplatzes wird aus Budgeterwägungen ins Jahr 2020 verschoben.

Sanierung Reservoir Vialva

Im Reservoir Vialva zeigen sich Korrosionsschäden. Die Sanierungsmassnahmen könnten Kosten von maximal Fr. 200'000 zur Folge haben. Sollten sich die Befürchtungen bestätigen, wären die Massnahmen dringlich im 2019 umzusetzen.

Sanierung Flachdach Turnhalle

Das Flachdach im Zugangsbereich der Turnhalle zeigt Leckagen. Eine Sanierung wird auf Fr. 80'000 veranschlagt und soll im Jahr 2020 erfolgen.

Unbekannte künftige Investitionen

Die Gemeinde sollte eine stetige Investitionstätigkeit von mindestens Fr. 1.0 Mio. pro Jahr planen, um die Werte der Liegenschaften zu erhalten und die Gemeindeinfrastruktur auf der Höhe der Zeit zu halten. Der Investitionsplan wird deshalb in den Jahren mit Projekten unterhalb dieses Ziels mit unbekanntem künftigen Investitionen ergänzt.

Antrag

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Finanzplan 2019-2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Trakt. 3: Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Budget Erfolgsrechnung nach Arten

Kto- No	Bezeichnung	Voranschlag 2019		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	7'129'450.00		6'941'150.00		7'723'388.45	
30	Personalaufwand	2'245'450.00		2'292'200.00		2'241'133.90	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	983'700.00		787'650.00		900'509.60	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	198'000.00		207'000.00		245'540.65	
34	Finanzaufwand	37'500.00		37'500.00		32'139.75	
35	Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung.	46'100.00		21'300.00		7'279.28	
36	Transferaufwand	3'586'000.00		3'560'900.00		3'287'957.72	
38	Ausserordentlicher Aufwand					975'600.05	
39	Interne Verrechnungen	32'700.00		34'600.00		33'227.50	
4	Ertrag		7'147'600.00		7'059'900.00		7'846'178.20
40	Fiskalertrag		3'803'000.00		3'503'000.00		3'916'455.30
41	Regalien und Konzessionen		59'500.00		102'500.00		101'608.10
42	Entgelte		648'300.00		669'300.00		906'956.56
43	Verschiedene Erträge		31'000.00		31'000.00		30'600.00
44	Finanzertrag		160'400.00		160'400.00		158'437.20
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		215'400.00		141'000.00		192'663.17
46	Transferertrag		2'197'300.00		2'418'100.00		2'506'230.37
49	Interne Verrechnungen		32'700.00		34'600.00		33'227.50
	TOTAL	7'129'450.00	7'147'600.00	6'941'150.00	7'059'900.00	7'723'388.45	7'846'178.20
	Gewinn / Verlust	18'150.00		118'750.00		122'789.75	
		7'147'600.00	7'147'600.00	7'059'900.00	7'059'900.00	7'846'178.20	7'846'178.20

Überblick

Das Budget 2019 schliesst mit einem bescheidenen Ertragsüberschuss von Fr. 18'150.00 ab. Wesentliche Mindereinnahmen sind insbesondere beim Härtefallausgleich im Finanzausgleich zu verzeichnen. Entgegen bisherigen Annahmen beträgt dieser Betrag für das Jahr 2019 anstatt Fr. 451'000.00 nur noch rund Fr. 223'000.00. Das Grundbuchamt Domat/Ems wird für 2019 anders als in den Vorjahren keinen Gewinn abwerfen, weshalb die Gemeinde hier ca. Fr. 30'000.00 weniger Ertrag aufweisen kann. Weiter vermindert die Zuweisung des Ertrages aus den Durchleitungsrechten der Rhiinergie AG zum Energiefonds (beschlossen an der GV vom 08.03.2018) den Ertrag um Fr. 33'000.00. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gehen wir von einer Zunahme gegenüber 2017 aus. Bei den juristischen Personen ist eine leichte Abnahme prognostiziert.

Auf der Aufwandseite schlägt insbesondere die Kostenzunahme beim OSBR von Fr. 55'000.00 zu Buche. Diese Kostenzunahme ist schwergewichtig auf den Informatikunterricht und die IT-Auslagerung zum Amt für Informatik der Stadt Chur zurückzuführen. Die Entschädigung an den Betrieb Crestault verändert sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. rund Fr. 13'000.00. Der Betriebsbeitrag an die Zweckgemeinschaft Regional ARA Isla (ZRAI) steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 23'000.00.

Kommentar zu wesentlichen Abweichungen zum Budget 2018

0 Allgemeine Verwaltung

Exekutive; Externe Beratungen: Die Regionsgemeinden beabsichtigen die Durchführung einer Funktionsbewertung über die Stellen der Gemeinde. Der Anteil der Gemeinde Rhäzüns beträgt Fr. 8'000.00.

Gemeindeverwaltung; Gebühren, Porti, Telefon, PC, Bank, Internet: Infolge Wechsel des Hostings der Homepage der Gemeinde wurde die Position um Fr. 4'000.00 erhöht.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Allgemeines Rechtswesen; Grundbuchamt Gewinnanteil: Das Grundbuchamt Domat/Ems hat für 2019 keinen Gewinn budgetiert, weshalb die Gemeinde keinen entsprechenden Ertrag budgetieren kann.

2 Bildung

Kindergarten; Besoldungen: Neben dem ordentlichen Stufenanstieg der Kindergartenlehrpersonen ist die Besoldung von zwei Schulassistentinnen enthalten. Der Einsatz dieser Assistentinnen erfolgt aufgrund der Überdotierung des Kindergartens (Klassengrösse).

Primarschule; Besoldungen: Neben dem ordentlichen Stufenanstieg sind Kosten eines Dienstaltersgeschenks sowie für die LEZI-Begleitung (Hausaufgabenhilfe) enthalten.

Primarschule; Lehrmittel: Der Lehrplan 21 hat Mehraufwendungen bei den Lehrmitteln zur Folge.

Oberstufenschulverband OSBR: Die Kostenzunahme von Fr. 55'000.00 ist schwergewichtig auf den Informatikunterricht und die IT-Auslagerung zum Amt für Informatik der Stadt Chur zurückzuführen.

Schulliegenschaften; Unterhalt Liegenschaften: Der Beleuchtungskandelaber bei der Schulhauswiese ist in Schiefelage geraten; die Reparaturkosten betragen Fr. 6'000.00. Die Boiler-Entkalkung und der Ersatz der Armaturen im Oberstufenschulhaus verursachen Kosten von je Fr. 3'000.00.

Schulkommission und Schulleitung; Aus- und Weiterbildung: Die Kosten der Schulleitungsausbildung belaufen sich auf Fr. 5'500.00.

Volksschule Sonstiges; Support Informatik: Auch hier ist aufgrund des Lehrplans 21 mit Mehrkosten von rund Fr. 10'000.00 zu rechnen.

Volksschule Sonstiges; Unterhalt Geräte und Maschinen: Der Ersatz von zehn Schülernotebooks ist mit Fr. 10'000.00 veranschlagt.

Volksschule Sonstiges; Projekte: Die Kosten für das Wintersportlager der 6. Klasse betragen Fr. 6'000.00 (22 Schülerinnen und Schüler à Fr. 270.00).

5 Soziale Sicherheit

Leistungen an Familien; Familienergänzende Kinderbetreuung: Die Kosten werden aufgrund der Bedarfsermittlung des kantonalen Sozialamtes budgetiert.

Schultagesstruktur: Aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs am Mittagstisch kann dieser durch die Gemeinde angeboten werden. Entsprechend müssen diverse Einrichtungsgegenstände angeschafft werden.

Wirtschaftliche Sozialhilfe; Sozialhilferechtliche Unterstützung: Aufgrund diverser Wegzüge von unterstützten Personen wird im Budget ein entsprechend tieferer Betrag vorgesehen. Entsprechend reduziert sich aber der Lastenausgleich des Kantons sowie die Globalpauschale für Flüchtlinge des Bundes. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass dieser Rückgang nachhaltig ist. Vielmehr ist mittelfristig von einem erneuten Kostenwachstum auszugehen.

6 Verkehr

Gemeindestrassen; Unterhalt Dorfstrassen: Für die Langsamverkehrsverbindung Quadra – Bahnhof (Zaun und Weg) sind Fr. 26'000.00 vorgesehen. Für die Reparatur diverser Schächte sind Fr. 20'000.00 budgetiert. Durch diese Massnahme wird ein Wassereinbruch in die Kanalisation verhindert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung; Einlage in Spezialfinanzierung: Es kann eine Einlage in die SF Wasserversorgung in der Höhe von Fr. 5'200.00 getätigt werden.

Abwasserbeseitigung; Unterhalt Netz: Der Budgetbetrag muss aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erhöht werden. Für Massnahmen gegen die Geruchsemissionen im Gebiet Saulzas sind Fr. 6'000.00 budgetiert.

Abwasserbeseitigung; Entnahme aus Spezialfinanzierung: Es ist eine Entnahme von Fr. 43'000.00 vorgesehen.

Abwasserbeseitigung ZRAI; Betriebsbeitrag an ZRAI: Der Anteil der Gemeinde Rhäzüns an den ZRAI-Betriebskosten erhöht sich um Fr. 23'000.00

Abwasserbeseitigung; Entnahme aus Spezialfinanzierung ZRAI: Es ist eine Entnahme von Fr. 119'100.00 vorgesehen.

Abfallwirtschaft; Verkaufsprovision Kehrichtsäcke: Der Verkauf der Kehrichtsäcke ist für den Denner nicht rentabel. Um die Dienstleistung zu Gunsten der Gemeinde dennoch anbieten zu können, wird die Verkaufsprovision verdoppelt.

Hauskehricht, Sonderabfall, Spezialfinanzierung; Beitrag AVM-Sammeldienst: Die Abgeltung an den AVM für den Sammeldienst erhöhen sich um Fr. 5'000.00 auf Fr. 88'000.00.

Friedhof und Bestattung; Anschaffung Geräte: Es werden Urnenplatten (Boden und Nischen) für Fr. 4'500.00 angeschafft.

Friedhof und Bestattung; Unterhalt Friedhof: Die Friedhofsmauer bröckelt stellenweise ab, es ist mit Reparaturkosten von Fr. 7'000.00 zu rechnen.

Raumordnung; Agglo-Programm Chur 4. Generation; Vorprojekt: Die Regionen Imboden, Landquart und Plessur haben gemeinsam mit dem Kanton beschlossen, ein Agglomerationsprogramm Chur der 4. Generation zu erarbeiten. Die Gemeinde Rhäzüns hat an dieses Projekt gemäss Verteilschlüssel einen Betrag von Fr. 25'000 zu leisten. Sofern das Agglomerationsprogramm vom Bund gutgeheissen wird, wird er sich mit einem massgeblichen Beitrag an der Umsetzung beteiligen. Aufgrund der derzeit vorliegenden Informationen sind die APs der 4. Generation am 15. Juni 2021 einzureichen, nach erfolgter und erfolgreicher Prüfung sind die Massnahmen der APs im Zeitraum 2024 – 2027

Raumordnung; Regionales Verkehrskonzept: Als Grundlage für Projekte im Rahmen des Agglomerationsprogramms Chur der 4. Generation erarbeitet die Region Imboden ein regionales Verkehrskonzept. Die Gemeinde Rhäzüns hat an dieses Projekt gemäss Verteilschlüssel einen Betrag von Fr. 10'000 zu leisten.

Raumordnung; UEB / NR: Für die Überprüfung des Stands der Überbauung, Erschliessung und Baureife (UEB) und der Nutzungsreserve (NR) sind Fr. 10'000.00 budgetiert. Diese Überprüfung ist eine Nachfolgearbeit des Kommunalen Räumlichen Leitbilds und eine vom Kanton vorgeschriebene Vorbereitungsmassnahme für eine innerhalb von 5 Jahren vorzunehmende Teilrevision der Ortsplanung.

Raumordnung; Verdichtungsstudie: Die Verdichtungsstudie ist eine Nachfolgearbeit aus UEB / NR und eine vom Kanton vorgeschriebene Vorbereitungsmassnahme für eine innerhalb von 5 Jahren vorzunehmende Teilrevision der Ortsplanung. Hierfür werden Kosten von Fr. 25'000.00 veranschlagt.

8 Volkswirtschaft

Alpwirtschaft; Unterhalt Alpgebäude: Das Dach des Alpgebäudes (Kännel und Verrohrung) muss saniert werden; es ist mit Kosten von Fr. 20'000.00 zu rechnen.

Elektrizität; Einlage in Fonds Energiemassnahmen: Wie an der GV vom 08.03.2018 beschlossen, vermindert die Zuweisung des Ertrages aus den Durchleitungsrechten der Rhiinergie AG zum Energiefonds den Ertrag um Fr. 33'000.00.

9 Finanzen und Steuern

Einkommenssteuern/Vermögenssteuern: Gestützt auf die Empfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung werden die Werte bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gegenüber dem Rechnungsergebnis 2017 erhöht.

Juristische Personen: Bei den juristischen Personen wird aufgrund des Vorjahresergebnisses mit einem Rückgang von Fr. 40'000.00 gerechnet.

Handänderungssteuern: Wir gehen von einem Rückgang der Handänderungen aus, weshalb sich auch der entsprechende Steuerbetrag reduziert.

Finanz- und Lastenausgleich; Befristeter Ausgleich 2016-2020: Der Bündner Finanzausgleich sieht einen Übergangsausgleich für jene ressourcenschwachen Gemeinden, darunter auch Rhäzüns, vor, welche durch den Systemwechsel vom früheren auf den aktuellen Finanzausgleich insgesamt eine geringere Unterstützung durch den Kanton erfahren. Während längstens 5 Jahren wird ihnen ein zusätzlicher Ausgleich gewährt. Entgegen bisherigen Annahmen beträgt dieser Betrag für das Jahr 2019 anstatt Fr. 451'000.00 nur noch rund Fr. 223'000.00.

Liegenschaften des Finanzvermögens; Unterhalt Liegenschaften: An der Liegenschaft an der Via Baselga 15 müssen verschiedene Unterhaltsarbeiten (Malerarbeiten, Dusche) ausgeführt werden. Hierfür ist ein Betrag von Fr. 18'000.00 budgetiert.

Steuerfuss

Das Budget weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 18'150.00 aus. Dieser Überschuss beruht auf einem Gemeindesteuerfuss von 110%. Der aktuelle Steuerfuss wurde im Dezember 2016 von 120% auf 110% der einfachen Kantonssteuer gesenkt. Wie die Finanzplanung zeigt, können bis ins Jahr 2020 bei heute voraussehbaren Verhältnissen positive Rechnungsergebnisse erzielt werden. Der Gemeindevorstand wird die Zeit nutzen, um Lösungen für die Zeit danach zu finden und eine Erhöhung des Steuerfusses zu vermeiden. Der Gemeindevorstand beantragt daher die Beibehaltung des Steuerfusses von 110%.

Budgetierte Investitionen 2019

(siehe auch Kommentar zu den Investitionen 2019 - 2024)

Sanierung Schulliegenschaften

Der Abschluss der 2. Sanierungsetappe ist für 2019 vorgesehen. Sie beinhaltet im Wesentlichen die energetische Sanierung des neueren Schulhauses, den Heizungsersatz, die Kanalisationssanierung, diverse Massnahmen Elektroinstallationen sowie Anpassungen im Bereich behindertengerechtes Bauen. Die ins Budgetjahr fallenden Kosten betragen Fr. 820'000.00.

Neubau Sportgebäude Saulzas

Die Gemeindeversammlung vom 08.03.2018 hat dem Objektkredit über Fr. 750'000.00 zugestimmt. Aufgrund einer Einsprache beim Eidg. Starkstrominspektorat betreffend Hochspannungsleitung konnten die Bauarbeiten im 2018 noch nicht in Angriff genommen werden. Mittlerweile wurde die Einsprache zurückgezogen, die Bauarbeiten beginnen im Frühling 2019.

Nordanschluss mit Erschliessung

Einzelprojekte:

• Spuraufweitung Kantonsstrasse	Fr.	525'000.--	
• Trottoir Kantonsstrasse entlang Parz. Bonazüns	Fr.	95'000.--	
• Schmelzwasserdurchlass unter Kantonsstrasse	Fr.	85'000.--	
• Abbruch Unterbau Tankstelle Ost	Fr.	90'000.--	
• Via Suitgs Abschnitt Ost	Fr.	275'000.--	
• Via Suitgs Abschnitt West	Fr.	645'000.--	
• Erschliessungsstrasse Ratiras	Fr.	185'000.--	Fr. 1'900'000.--

Verschiebung Bahnübergang Quadra

Die Regierung hat die Genehmigung des Nordanschluss-Projektes noch nicht erteilt und die Einsprachen noch nicht behandelt. Grund dafür ist, dass die Erschliessung der Parzelle 889 nicht mehr gesichert ist, sobald die Verbindung Kantonsstrasse-Bahnübergang geschlossen ist. Die Gemeinde hat in Absprache mit Peter Nüssler, ISOGIPS, bei der RhB den Antrag um Versetzung des Bahnübergangs gestellt. Die RhB ist mit dem Vorhaben einverstanden. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 100'000.00 zu rechnen.

Belagssanierung Via Mulin Sura

Der Strassenbelag der Via Mulin Sura weist mehrere Schlaglöcher auf und ist stark sanierungsbedürftig. Diese Sanierung ist mit Fr. 200'000.00 veranschlagt.

Sanierung Reservoir Vialva

Das Reservoir weist stellenweise starke Korrosionsschäden auf. Eine genaue Untersuchung der Schäden läuft. Eine Sanierung kann Kosten von maximal Fr. 200'000.00 verursachen.

Walderschliessung, 2. Etappe

Die Projekt-Arbeiten schreiten voran. Im 2019 wird letzte Abschnitt der 2. Bauetappe realisiert, welche den Abschnitt „Larisch Tort“ bis „Pardels“ umfasst und schliesslich in den bestehenden Alpweg führt. Ebenfalls im 2019 wird mit dem 3. Los von Pardels bis Tschuncauns begonnen. Die Fertigstellung des letzten Abschnitts ist im Jahr 2020 zu erwarten. Der Gemeindeanteil für 2019 beträgt wiederum rund Fr. 280'000.00.

Waldhütte Tarmuz

Die Gemeindeversammlung vom 08.03.2018 hat dem Objektkredit über Fr. 400'000.00 zugestimmt. Aufgrund einer Einsprache beim Eidg. Starkstrominspektorat betreffend Hochspannungsleitung konnten die Bauarbeiten im 2018 noch nicht in Angriff genommen werden. Mittlerweile wurde die Einsprache zurückgezogen, die Bauarbeiten beginnen im Frühling 2019. Im Budgetjahr werden noch Arbeiten für rund Fr. 300'000.00 ausgeführt.

Anträge

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Genehmigung Budget 2019
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Festsetzung Steuerfuss auf 110% der einfachen Kantonssteuer
-